

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Haben Sie schon Ihren Christbaum gekauft oder bestellt? Circa 2,4 Millionen Christbäume verbreiten jährlich österreichweit in unseren Wohnungen, Häusern und Dörfern einen weihnachtlichen Glanz. Das Aufstellen von Weihnachtsbäumen geht ins 16. Jhdt. zurück, wobei der große Durchbruch Ende des 19. Jhdt. erfolgte.

Warum stellen wir Bäume auf? Immergrüne Pflanzen verkörpern Lebenskraft, der Nadelbaum als Christbaum ist damit ein Symbol für das Leben.

Was feiern wir Christinnen und Christen zu Weihnachten? Die Geburt Jesu. Gott wird Mensch. Gott will uns durch seine Menschwerdung seine menschliche Nähe und liebevolle Zuwendung zeigen. Gott schenkt uns damit Hoffnung auf Leben. Lassen wir uns von dieser frohen Botschaft anstecken und feiern wir in unseren Familien und in unseren Pfarrgemeinden (z.B. bei der Christmette oder bei den Festmessen am Christtag) gemeinsam Weihnachten als ein Fest der Liebe und des Lebens.

Ein gesegnetes und lichtbringendes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen und Gesundheit für 2015 wünscht Ihnen das Redaktionsteam.

Brief von Pfarrer Werner J. Grootaers	2	Pfarre Bierbaum am Kleebühel	18
Pfarrverband	3	Pfarre Königsbrunn am Wagram	20
kfb und KMB	9	Pfarre Neuaiigen	22
Pfarre Absdorf	10	Pfarre Stetteldorf am Wagram	24
Gottesdienstplan	14	Termine für den Pfarrverband	28

Liebe Pfarrgemeinden,



In der Adventszeit freuen wir uns auf das Kommen Christi in unsere Welt. Jedes Jahr aufs Neue wird uns diese Zeit der Erwartung geschenkt. Und jedes Jahr aufs Neue ist es gut, zu überdenken, was wir erwarten und wie diese Erwartungen auch Wirklichkeit werden können.

Man könnte davon ausgehen, dass jemand, der sich Christ nennt, auch ein gläubiger Mensch ist: Ein Mensch, der erwartet, dass die frohe Weihnachtsbotschaft für alle auf dieser Welt tatsächlich auch eine „Frohe Botschaft“ ist. Das scheint auch so logisch, aber trotzdem merken wir, dass diese Kombination in unserer Gesellschaft und Kirche oft nicht stimmt. – Aus unterschiedlichen Gründen: Oft sind es Sachen, woran wir nicht gedacht haben oder wo wir noch nie stillgestanden haben. Und womit wir uns erst beschäftigen, wenn es um uns selber geht. Der Rest ist oft so weit weg von uns. Und leider sind wir oft selbst schuld, dass die Frohe Botschaft nicht mehr so fröhlich klingt, und sich eher anhört wie ein Spiel von Regeln und Gesetzen.

Als Christen und somit auch als Kirche sollten wir uns eine gewisse Solidarität mit den „Unterdogs“ zu eigen machen: Wir werden vom Evangelium aufgefordert, selbst für diejenigen einzutreten, die ungerrecht behandelt werden. Das ist einfach ein Anspruch des Evangeliums... und trotzdem merken wir, dass wir auch als sogenannte Glaubensgemeinschaft oft am Rande bleiben oder noch schlimmer ... Das Unrecht bewusst instand halten und es selbst

mit den Buchstaben der Hl. Schrift verteidigen. Als Kirche haben wir das Prinzip, schwächeren und unterdrückten Leuten zu helfen. Und manchmal vergessen wir zu oft, dass Gott selber in einem Stall geboren wurde. Warum wurde Jesus in einem Stall geboren? Das ist an sich schon unmenschlich ... Aber so fängt die Realität unseres Glaubens an! Der Papst hat dies als Leitfaden für sein Pontifikat genommen und wir merken es auch in seiner berechtigten Kritik an der Lage in der Ukraine. Auf sein Drängen nach Frieden und seine Aussagen über Verfolgungen von Christen in Syrien und Ägypten ... und so sollte es auch sein! Der Leiter der Kirche, der sich auf Christus bezieht, soll dies klar und deutlich behaupten. Bedauerlich ist dann das Schweigen über die Lage zu den Verfolgungen in Nigeria, Uganda und Russland. Verfolgungen, woran sich die Kirche manchmal wegen des Schweigens von Bischöfen oder des kompletten Ignorierens der Menschenrechte aktiv schuldig macht.

Menschenrechte – ein heikles Thema ...! 1948 hat Eleanor Roosevelt die Idee einer Charta oder Deklaration der Menschenrechte in die Praxis umgesetzt und seitdem haben zahlreiche Länder der zivilisierten Welt diesen Vertrag der Rechte unterschrieben. Trotzdem fehlt bis heute die Unterschrift des Vatikans. Ist es eine falsche Hoffnung, unberechtigte Erwartung, dass ein Papst als Hirte der katholischen Christenheit einmal diese Deklaration unterschreibt? Dass wir tatsächlich als Christen sagen dürfen, dass der Mann aus Nazareth stolz sein darf, weil wir unsere eigenen Beschränkungen und Begrenztheiten, unse-



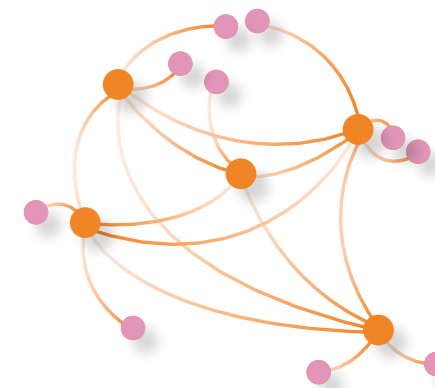
re eingepaukten Normen und Regeln beiseite legen und Platz machen für die allumfassende Liebe Gottes? Gott hat in der Geburt Christi alles beiseite gelegt für die allumfassende Liebe zu den Menschen. Sollten wir diesem himmlischen Beispiel nicht folgen und damit eine Erwartung von Jahrhunderten erfüllen ... eine Erwartung von Gott selber?

Ein Anfang ist allerdings durch unseren Papst mit der Synode in Rom gemacht und wenn auch die Ergebnisse vielleicht nicht ganz das sind, was der Herr von seinen Jüngern erhoffen könnte, behalten wir allerdings doch die Hoffnung, dass sich die Barmherzigkeit und göttliche Liebe auf andere Bereiche des Lebens ausbreitet. Kardinal George Pell hatte unrecht zu behaupten, dass die Barmherzigkeit nicht alles sei ... Ohne die Barmherzigkeit Gottes und unsere Barmherzigkeit ist Christus umsonst geboren. Und das will ich nicht glauben! Das Kind von Betlehem hat noch immer das letzte Wort ...

WERNER J. GROOTAERS DE BUDT

Zünd' ein Licht an ...

Von SR Barbara Liebl
Religionslehrerin der VS Hausleiten/
Stetteldorf



Wenn ich an Advent und Weihnachten denke, kommt mir sofort diese Liedzeile von Kurt Mikula in den Sinn. Jetzt, wenn die Tage schnell dunkel werden, die Dämmerung hereinbricht, entzünden wir gerne Kerzen im Haus und stellen leuchtende Laternen vor unsere Haustür.

Warum tun wir das? Ich denke, in jedem Menschen steckt die Sehnsucht nach Licht, nach Wärme in unserem Inneren. Eine brennende Kerze versinnbildlicht eben Wärme, Trost, Hoffnung, Neubeginn, Gemeinschaft, ... Deshalb zünden wir auch Kerzen am Adventskranz an und warten auf den, der für uns Hoffnung, Licht und Wärme sein will. Wir warten auf Jesus, auf sein Geburtstagsfest, auf Weihnachten.

Was bedeuten uns heute Advent und Weihnachten? „Ja, als die Kinder noch klein waren, da war die Vorfreude noch deutlich zu spüren“, hört man manche Erwachsene seufzen. Ist Advent und Weihnachten nur mehr etwas für Kinder (und natürlich für die Geschäfte)? Ich denke nicht! Advent heißt Ankunft. Jesus will bei uns ankommen, bei Alt und Jung, jedes Jahr, jeden Tag, immer wieder. Die Frage ist: „Haben wir Platz für Jesus?“ Nicht nur für das süße Jesuskind in der Krippe, das unser Herz vielleicht rührt (falls wir – hoffentlich – noch eine Krippe unter den Christbaum stellen).

Jesus möchte mit seiner Botschaft in den Herzen der Menschen ankommen. Dort, wo es manchmal dunkel ist, wo wir traurig oder allein sind, wo wir an vielen Dingen zweifeln oder sogar verzweifeln. Der Prophet Jesaja schrieb in alter Zeit: „Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind! Das Volk, das

im Dunkel dahinzieht, sieht ein großes Licht und über denen, die da wohnen im Schatten des Todes, leuchtet es hell.“

Und wieder lesen wir das Wort Licht. Zünd' ein Licht an ... Jesus will in uns ein Licht entzünden. Ganz besonders jetzt im Advent und zu Weihnachten. Das geschieht z.B. wenn wir unser Herz öffnen für andere Menschen. Gehen wir im Advent bewusst auf Menschen zu, ohne Neid, ohne über sie zu urteilen, ohne sie belehren zu wollen. Nehmen wir jeden so, wie er ist. Seien wir achtsam. Genau so macht es Jesus auch. Dann wird es hell werden in uns. Eines meiner Lieblingslieder erzählt davon:

Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht, der Schein ist Jahrtausende alt. Wie damals verspüre, wenn's dunkelt und friert, dass wärmer und heller es wird.

Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht, und dieses verkündet uns viel. Es spricht von der Hoffnung, vom ewigen Licht, und Wegen voll Zuversicht.

Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht, sein Flackern, es leuchtet so froh. Halt inne und finde darin mit Bedacht die Botschaft der Heiligen Nacht.

„Weihnachten ist die Liebeserklärung Gottes an uns Menschen“

Ein gesegnetes Fest!





Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer im Pfarrverband

Ehrenamt vor den Vorhang

Und wieder wird weitererzählt:

KommunionhelferInnen Pfarre Absdorf

v.l.n.r. Katharina Ribisch, Ilse Peter, Werner Heindl, Herta Schachenhuber, Brigitta Fischer, Marieluise Heindl, Peter Grebesich

KommunionhelferInnen Pfarre Bierbaum

v.l.n.r. Martha Hillscher, Michaela Eibel, Hans Detter, Barbara Oberndorfer, Renate Mayer-Reinwein

KommunionhelferInnen Pfarre Königsbrunn

v.l.n.r.: 1. Reihe: Elfriede Thiemer, Christine Pinger, Sabine Stöger, 2. Reihe: Karl David, Günter Schabl, Heidi Hutzler

KommunionhelferInnen Pfarre Neuaigen

v.l.n.r. Veronika Rienöbbl, Heinz Bader, Elfriede Lehrbaum

Kommunionhelfer Pfarre Stetteldorf

1. Reihe: Elisabeth Kiefer, Margit Eder, 2. Reihe: Hermann Platzer, Johann Weinhapfl, Manfred Mayer; nicht im Bild: Astrid Uibel

Den Dienst der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer gibt es in unserer Diözese seit mehr als 40 Jahren. Seitdem werden die KommunionhelferInnen durch eigene Kurse auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie sollen in gläubiger Haltung und mit Ehrfurcht ihren Dienst erfüllen, so dass er würdig ausgeübt wird und zum Aufbau der Kirche beiträgt.

Aufgabe der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer ist es, wie es bereits im Wort selber ausgedrückt wird, beim Austeilen der Eucharistie zu helfen. Dieser Dienst besteht aber nicht nur in der Mithilfe beim Austeilen der hl. Kommunion innerhalb der Eucharistiefeier. Zu diesem Dienst gehören ebenso die Befähigung zur Gestaltung und Leitung von Andachten sowie die Mithilfe im Bereich der Krankenseelsorge.

Die Kommunionhelfer können die hl. Messe an ihrem Platz unter den übrigen Gläubigen mitfeiern. Es ist aber auch durchaus angebracht und sinnvoll, wenn sie zu Beginn der Messe mit dem Priester, den Ministranten, Lektoren und anderen Dienstträgern einziehen und im Altarraum ihren Platz einnehmen.

HELMA WACHTER

Fotos: Leopold Fischer, Eva Oberndorfer, Sophie Bauer, Hermann Lehrbaum, Hermann Platzer



Pilgerwanderung am Weinviertler Jakobsweg

Mögest du dich vom Weg führen lassen.

Nicht du gehst ihn –

er zeigt sich dir, wo immer du bist.

Am Samstag, dem 20. September 2014, trafen einander 16 fröhliche PilgerInnen im Alter von 9 – 77 Jahren vor der Statue des Hl. Mauritius, um zur nächsten Etappe auf dem Weinviertler Jakobsweg aufzubrechen. Nach einem Gebet fuhren wir unter der Leitung von Katharina M. Ribisch mit Privatautos nach Mistelbach zur Pfarrkirche Maria Rast und weiter mit einem Autobus zu unserem Ausgangspunkt nach Poysdorf zur Kirche „Maria Bründl“. Ein gemeinsames Gebet stimmte uns auf die bevorstehende Pilgeretappe ein. Der Weg eröffnete uns immer wieder neue interessante Aspekte: am Anfang ein Waldweg, dann ein Dorf, Asphaltstraßen, Weingärten, eine idyllische Kellergasse, Feldwege, später breite Forstwege und schmale Waldwege durch den wunderschönen Mistelbacher Wald. Immer wieder blitzte die Sonne in den

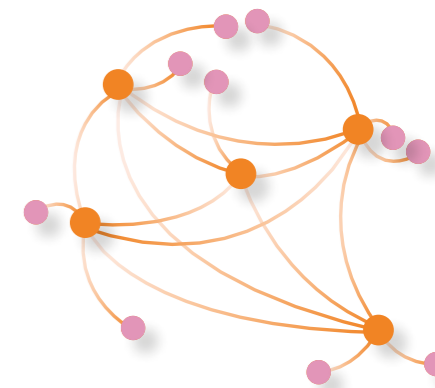
Wald herein und bot uns ein romantisches Spiel von Licht und Schatten zwischen den Bäumen. Bei einer Rast wurde gemeinsam das Pilgerkreuz geschmückt, das abwechselnd bis zu unserem Etappenziel nach Mistelbach getragen wurde. In der modernen Kirche „Maria Rast“ gestaltete Katharina Ribisch noch einen spirituellen Abschluss.

Den wunderschönen Herbsttag ließen wir beim Oktoberfest des SV Absdorf gemütlich ausklingen.

BRIGITTA FISCHER

1 Die Pilgergruppe freut sich auf die nächste Etappe im Jahr 2015 und lädt zum Mitgehen ein!

Foto: Leopold Fischer



EIGENTLICH
IST WEIHNACHTEN
GANZ KLEIN
UND ARMSELIG.

EIN SÄUGLING
EIN STALL
DIE ÄRMSTEN DER ARMEN
UND DIE FLUCHT VOR DEN MÄCHTIGEN

UND GERADE DAS
HAT WAS MIT
GOTT
ZU TUN

GOTT MACHT SICH KLEIN
GOTT WIRD SCHWACH
GOTT GIBT SICH HIN
AUS LIEBE

UND LÄDT UNS EIN
IHM ZU FOLGEN
NICHT ZU TRIUMPH UND GLANZ UND
GLORIA
SONDERN IN DIE ERBÄRMlichkeit DES
STALLS

IN DIE ERBÄRMlichkeit MEINES STALLS
IN DIE SCHWACHHEIT MEINER LIEBE
IN DIE BEGRENZTHEIT MEINES KÖNNENS
IN MEIN VERSAGEN

UND GOTT
MACHT SICH
GANZ KLEIN
DAMIT ER

MITGEHEN
KANN

Andrea Schwarz



Dort, wo du lebst, leuchtet dann mitten in der Nacht ein Stern, auch wenn er noch so klein ist.

Aber dieser eine Stern verwandelt die Nacht.

ANSELM GRÜN

Drei-Königs-Aktion 2015

20-C+M+B-15

Sternsingen in unserem Pfarrverband: Nächstenliebe klopft an die Tür

Im letzten Jahr waren konkret 127 Kinder und Jugendliche (manche sogar 2 Tage!) und 36 Erwachsene als Begleiter für diese gute Sache unterwegs. Die Heiligen Drei Könige und ihre „Tour der Nächstenliebe“ sind fester Bestandteil der Weihnachtszeit: Im ganzen Land bringen Caspar, Melchior und Balthasar Segenswünsche für das neue Jahr und erheben ihre Stimme für Notleidende in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sternsingerspenden ermöglichen rund einer Million Menschen in den Armutsregionen der Welt ein besseres Leben.

Papst Franziskus: Sternsinger sind Anwälte der Armen und Notleidenden

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die Frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. So werden die Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden.“

Papst Franziskus

Sternsingen: Hilfe zur Selbsthilfe

Die Menschen in den Entwicklungsländern wissen selbst am besten, wie sie mit vereinten Kräften ihr Leben verbessern können. Durch Sternsingerspenden haben sie die Möglichkeit, diese Pläne auch umzusetzen: Rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte verändern konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. In 20 Entwicklungsländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz.

Auf unser Unterwegssein wollen wir uns vorbereiten:

- Absdorf**, Mi, 3. Dez., 18:00–19:00 Uhr, im Pfarrhof
- Bierbaum**, Di, 2. Dez., 18:00–19:00 Uhr, im Feuerwehrhaus
- Königsbrunn**, Do, 4. Dez., 18:00–19:00 Uhr, im Pfarrhof
- Neuaigen**, Sa, 13. Dez., 18:00–19:00 Uhr, im Pfarrhof
- Stetteldorf**, Di, 9. Dez., 18:00–19:00 Uhr, im Pfarrzentrum



Ich hoffe zu diesem Vorbereitungstreffen kommen viele Kinder! Es ist ein Beitrag für Kinder, denen es nicht so gut geht! Aus diesem Grund wäre es auch besonders schön, wenn besonders viele Kinder und Jugendliche kommen, die sich heuer auf ein Sakrament vorbereiten ;)

HELMA WACHTER



Die Sternsinger zeigen uns, was durch Teamarbeit möglich wird. Gemeinsam bieten sie Menschen in der „Dritten Welt“ die Chance auf eine bessere Zukunft! Das ist großartig!

Herbert Prohaska



Ich bin für die Sternsingeraktion, weil ich es toll finde, wenn sich junge Menschen für sinnvolle Dinge einsetzen und Mitmenschen dabei helfen. Dass beim Helfen auch noch gesungen wird, freut mich natürlich noch mehr :-)

Astrid Wirtenberger,
Die Seer



Die Solidarität der Mädchen und Buben in Österreich bestärkt uns in unserem Einsatz für andere da zu sein und uns für sie einzusetzen.

Eduardo Acevedo,
Projektpartner
Bolivien



Ab meinem siebten Lebensjahr war ich jedes Jahr als Sternsinger im Einsatz. Als Dompfarrer gehört für mich die sogenannte „Lokalrunde“ in der Nacht auf den 6. Jänner fix dazu.

Toni Faber,
Dompfarrer zu
St. Stephan



Die Sternsinger leisten einen Beitrag für eine gerechtere Welt, weil sie gemeinschaftlich in allen Ländern Geld für Bildungs- und Gesundheitsprojekte sammeln. Das unterstütze ich gerne.

Sarah Wiener



Erstkommunion 2015

In lieber Gewohnheit darf ich Sie informieren, dass die Vorbereitung auf das Sakrament des Altars begonnen hat. Wieder werden die Kinder in der jeweiligen Pfarre in Tischrunden darauf vorbereitet. „Geborgen in Gottes Hand“ ist heuer unser Thema. Als Zeichen soll eine große bunte Hand mit den Bildern der jeweiligen Kinder das Thema sichtbar verdeutlichen. Seit der Taufe sind wir Kinder Gottes und Gott hat uns in seine Hand geschrieben, er achtet auf uns, hält uns – wir sind geborgen in seiner Hand!

G_JAM

Gott – Jugend Anspruch Messe: auch die Jugendlichen haben Anspruch auf einen auf ihr Alter und ihre Lebenssituation bezogenen Gottesdienst.

Auch ich durfte am 5.10. in Großweikersdorf bei dieser heiligen Messe mitfeiern, die unter dem Thema: „Ich lebe, weil...“ stand. Viele Menschen waren gekommen – Jugendliche und auch viele Junggebliebene. Ich habe Jugendlichen aus unserem Pfarrverband folgende Fragen gestellt: Wie hat es euch gefallen? Was hat euch besonders angesprochen? Was hat euch irritiert? Warum findet ihr es wichtig, dass so besondere Messen gefeiert werden? Ich habe zwei Mails bekommen:

Hallo!

Mir hat die G-JAM sehr gut gefallen, genauso wie letztes Jahr. Ich finde, es ist mal was anderes. Und die Musik war manchmal wirklich zu laut, aber sonst war's sehr

Firmung 2015

Im Oktober haben sich die Jugendlichen aus unserem Pfarrverband für die Firmung angemeldet. Das Firmteam hat den Firmkurs unter das Motto „Gib deinem Leben Richtung“ gestellt. Die Kraft des Heiligen Geistes, die den jungen Menschen bei ihrer Firmung zugesagt wird, hilft ihnen, ihrem Leben Richtung zu geben und den Sinn ihres Daseins auszuloten, das eigentliche Ziel, ein Leben bei Gott, nicht aus den Augen zu verlieren. Die äußeren Voraussetzungen dafür zu schaffen, damit Jugendliche dies können, ist der eigentlich Grund für die Vorbereitung auf dieses Sakrament.

Termine für die Vorstellungsgottesdienste

Die Kinder und Jugendlichen können Sie persönlich bei den Sonntagsgottesdiensten kennenlernen:

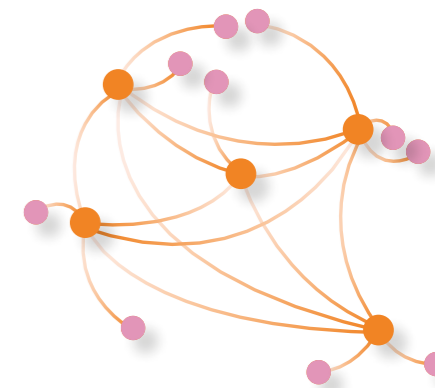
- Absdorf**: So, 22. Feb. 2015, um 9:00 Uhr
- Bierbaum**: So, 18. Jan. 2015, um 8:30 Uhr
- Königsbrunn**: So, 18. Jan. 2015, um 10:00 Uhr
- Neuaigen**: So, 25. Jan. 2015, um 9:30 Uhr
- Stetteldorf**: So, 15. Feb. 2015, um 9:30 Uhr

cool. Ich freu' mich schon aufs nächste Jahr, weil das wirklich mal was anderes ist für Jugendliche und auch Erwachsene. Meine Mama war ganz begeistert, dass sie ein Lied von Bon Jovi gespielt haben :) Und so ist's auch was anderes, da sie probiert haben, die Menschen in der Kirche mit einzubringen. Besonders gefallen hat mir die Predigt – die Idee mit den Zetteln war voll cool. (Erklärung: In Kleingruppen wurde man aufgefordert, ein Wort als Grund für „Ich lebe weil...“ aufzuschreiben. Die Zettel wurden nach vorne gebracht und die Prediger sind auf die Worte spontan eingegangen und das, was den Mitfeiernden wichtig war, wurde besprochen). Und nach der Kirche das „Beieinandersitzen“ war auch sehr gemütlich!

Lg Tina

hallo helma :)

Mir hat es eigentlich ganz gut gefallen, es war auf alle Fälle mal eine ganz andere Messe. Die Musik war zwar zu laut, aber die Auswahl hat mich angesprochen. Die



Nebelmaschine fand ich ziemlich störend, aber vielleicht habe ich meine Latte auch zu hoch gelegt. Ich denke schon, dass sich viele etwas mitnehmen konnten. Man konnte erfahren, dass Kirche nicht etwas „Steifes, Routiniertes“ ist, sondern man merkte, dass sich etwas tut in der Kirche, aber auch in den Herzen der Menschen.

glg rebekka

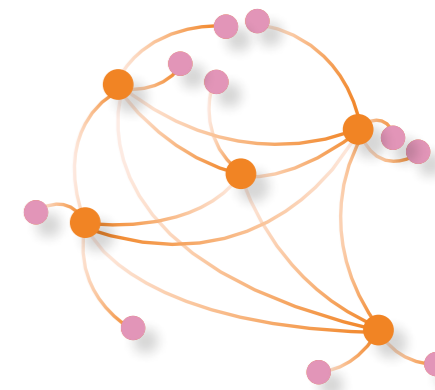
Ich danke Tina und Rebekka für ihren Eindruck und freue mich, auch im Oktober 2015 mit Ihnen diesen besonderen Anspruch an Gott und an die Menschen zu feiern!

HELMA WACHTER

1 Hans und Marius mit den MusikerInnen im Altarraum

2 Mit ihrer Musik haben sie die Heilige Messe zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Fotos: Gerald Wilhelm



Die Theatergruppe

Absdorf spielt

**Der verflixte
Isnetboid**

geistreiche Komödie in drei Akten

Fr, 16.1.2015, 19:30 Uhr Fr, 23.1.2015, 19:30 Uhr
Sa, 17.1.2015, 19:30 Uhr Sa, 24.1.2015, 19:30 Uhr
So, 18.1.2015, 17:00 Uhr So, 25.1.2015, 17:00 Uhr

im
pfarrkultursaal
ABSDORF

Reservierungen unter der Tel.-Nr. 0664/953 65 31
ab 6. Jänner täglich ab 18:00 Uhr !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

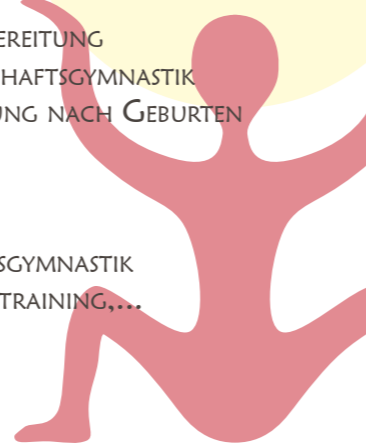


www.theatergruppe-absdorf.at

HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER

HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- GEBURTSPREPARATION
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF
- BABYFUN
- JUNIORTREFF
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- BECKENBODENTRAINING,...
- STILLBEDARF



www.hebamme.co.at

Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

smoveyTRAINING
mit smoveyCOACH Barbara Artlieb &
smoveyINSTRUCTOR Bernadette Lehner

Freitag um 19 Uhr in Absdorf / US
Sonntag um 9 Uhr in Fels / Hauptplatz

Dienstag um 8 Uhr in Fels / US

smoveyKIDS - OUTDOOR
Dienstag um 15 Uhr in Fels - neben dem Kindergarten

Wir freuen uns auf Ihr/Euer kommen
Bernadette Lehner 0660 8156560

lehner-mim@gmx.at

Barbara Artlieb 0681 81854886

barbara@vedakreis.at



Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger
02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Ein Service der 7reasons Medien GmbH

kfb Katholische
Frauenbewegung

kfb Pfarrverband

Morgengebete, Frauentreff

ABSDORF

Mo, 1. Dez., 8:00 Uhr
Mo, 2. Feb., 8:00 Uhr
Mo, 2. März, 8:00 Uhr

STETTELDORF

Di, 2. Dez., 8:00 Uhr
Di, 3. Feb., 8:00 Uhr
Di, 3. März, 8:00 Uhr

Kripperloas

Fr, 2. Jan 2015

8:30 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche Absdorf. Anschließend fahren wir mit einem Kleinbus zu den verschiedenen Kirchen nach Großweikersdorf, Radlbrunn und Großriedenthal. Abschluss ist ein gemeinsames Mittagessen. Detailinfos bei Katharina M. Ribisch.

kfb Dekanat

Dekanatskonferenz:

Die Frühjahrskonferenz findet am Mi, 11. März 2015, um 19:00 Uhr in Radlbrunn statt.

kfb Vikariat

Vikariatskonferenz:

Vikariat Nord: Sa, 21. März 2015 in Großrussbach.

KATHARINA M. RIBISCH
MARTHA MANTLER



KMB Pfarrverband

Dekanatsmännertreffen

Die Männertreffen sind generell am 3. Freitag eines jeden Monats. Alle Männer des Pfarrverbandes sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Fr, 16. Jan., 19:00 Uhr in Radlbrunn

Fr, 20. Feb., 19:00 Uhr in Absdorf

WERNER HEINDL

Rorate-Messen

Absdorf: Do, 18. Dez., um 6:00 Uhr
Bierbaum: Do, 4. Dez., um 6:00 Uhr
Neuaigen: Sa, 13. Dez., 6:00 Uhr
Königsbrunn: Mi, 10. Dez., um 6:00 Uhr

Stetteldorf: Mi, 17. Dez., um 6:00 Uhr

Der Name RORATE kommt vom ersten Wort der Lateinischen Einführung in den vierten Adventssonntag „Rorate Caeli de super ...“, was „Tauet Himmel den Gerechten“ heißt (Jesaja 45, 8). Heute sind die Rorate-Messen wieder beliebt, um den Reichtum des Advents entfalten zu lassen. Prinzipiell sollten in der Kirche nur Kerzen während dieser Messen brennen, um das Kommen des Lichtes und die Erwartung darzustellen.

Anschließend an jede Rorate gibt es ein gemeinsames Frühstück ;)

Bußgottesdienste

In der Advent- und Fastenzeit werden in unserem Pfarrverband wieder Bußgottesdienste mit anschließender Anbetung und Beichtgelegenheit angeboten.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, folgende Angebote in Anspruch zu nehmen:

Advent: So, 8. Dez. 2014, um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Königsbrunn

Fastenzeit: So, 8. März 2015, um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Bierbaum

Mütter/Väter-Kind-Runde

Die Workshops der Mütter/Väter-Kindrunden werden fortgesetzt - einmal im Monat, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrkultursaal in Absdorf:

WICKELN:

(die letzten beiden Kurse mit einem theoretischen und praktischen Teil):

17. Dez. 2014 und 21. Jan. 2015

AROMAPFLEGE:

5 Kurse mit einem theoretischen und praktischen Teil:

18. Feb., 18. März, 15. Apr., 20. Mai und 17. Juni 2015

Ich bitte um vorherige Anmeldung per Mail oder als kurze SMS. Vielen Dank! Es ist nur ein Unkostenbeitrag von € 4,- pro Kurstag zu bezahlen, d.h. jeder Workshop kostet € 20,-.

Kontakt und Anmeldung:

Karin Lohner
(Dipl. Kinderkrankenschwester und Aromatologin)
Tel. 0664/5317744
E-Mail: karin.lohner@a1.net

KARIN LOHNER

Die Pfarren des Pfarrverbandes Wagram-Au danken allen Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen.

Sollten Sie Interesse an einem Inserat, Terminankündigungen oder Danksagungen in unserer VERNETZUNG haben, so wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams (siehe letzte Seite) oder an die Pfarrverbandskanzlei.

WEINLINGER
WEIN VOM WAGRAM

MICHAELA Weinlinger
0699 17 22 1326

WERNER Weinlinger
0664 160 73 40

weingut@weinlinger.at
www.weinlinger.at
A-3462 Absdorf - Stockerauerstrasse 11

Pfarrkirtag mit Feier „50 Jahre Marktgemeinde Absdorf“

Der 29. Pfarrkirtag stand im Zeichen der Feierlichkeiten zur Markterhebung vor 50 Jahren und unterstrich die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Pfarre und der Marktgemeinde samt den Vereinen.

Obwohl der Festakt am Freitagabend aufgrund des Dauerregens am Tag zuvor und der unsicheren Wettervorhersagen vom Platz vor dem Rathaus in das Festzelt verlegt werden musste, kamen viele Absdorferinnen und Absdorfer, um diesen Anlass gemeinsam zu begehen. Erhard Mann und Leopold Fischer als Moderatoren begrüßten die zahlreichen Ehrengäste, angeführt von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Vertretung unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll.

Ein Film von Günther Weinlinger zeigte Impressionen aus dem Jahr 1964, wo Landeshauptmann Leopold Figl die Markterhebung vornahm, und Aufnahmen von Absdorf des Jahres 2014. Musikalisch aufgelockert wurden die Darbietungen vom Chor mauritius, dem Absdorfer Jugendblasmusikorchester und dem Absdorfer Brass Quartett. Die Kindergarten- und Volksschulkinder brachten eigene Absdorf-Lieder dar und animierten die Leute zum Mitsingen.

Als Zeitzeugen waren Erika Gartner und Herbert Mantler geladen, die in einem Interview vom Festakt

vor 50 Jahren und vom Leben in den 60-iger Jahren erzählten. Die Festredner, allen voran Landesrätin Barbara Schwarz und Bürgermeister Franz Dam, unterstrichen die gute Zusammenarbeit aller in Absdorf tätigen Organisationen und Vereine und den tollen Geist, der in Absdorf spürbar ist.

Nach der Ehrung von Erhard Mann (Goldenes Ehrenzeichen der Marktgemeinde Absdorf – die Pfarrgemeinde St. Mauritius gratulierte sehr herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung) und der Überreichung der Fahne an den Kameradschaftsbund wurde zum Geburtstagsfest eine Torte zum 50. Jubiläum mit 50 brennenden Kerzen gebracht und an die vielen Besucher verteilt.

Nach dem offiziellen Festakt besuchten die Ehrengäste die Skulpturen und Blumenarrangements von Absdorfer Künstlern im Pfarrkultursaal sowie die Sonderausstellungen im Heimatmuseum: „50 Jahre Marktgemeinde 1964-2014“, „Absdorf und die Schmida“ sowie „Von Kirtag zu Kirtag“.

Der Samstagnachmittag gehörte wieder den Junggebliebenen mit einer



- 1 Jugendbischof Turnovszky freut sich über die engagierten Ministranten.
- 2 Die Kinder der Volksschule „fahren mit der Eisenbahn“.
- 3 Der Bischofsvikar gratulierte Kustos Herbert Mantler zu den umfassenden Dokumentationen im Heimatmuseum.
- 4 Manuel Dospel und Herbert Lohner jun. ließen die Highlights aus dem Jahr 1964 Revue passieren.

Fotos: Johann Trabauer, Franky Grünling

Kaffeejaune und Musik. Der Tanzabend am Samstag stand ganz unter dem Motto der „60er Jahre“. Die Topband Take Four sorgte für gute Unterhaltung und versetzte das tanzbegeisterte Publikum um ein paar Jahrzehnte zurück.

Ein weiterer Höhepunkt war am Sonntag der Festgottesdienst mit Bischofsvikar Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky. Nach der Begrüßung durch den Pfarrgemeinderat und die Marktgemeinde zog der Weihbischof in die Kirche ein. Bischofsvikar Turnovszky segnete am Beginn des Gottesdienstes das neue Messgewand, das anlässlich „50 Jahre Marktgemeinde“ je zur Hälfte von der Marktgemeinde und der Pfarre Absdorf angekauft wurde. Musikalisch umrahmt wurde der stimmungsvolle Gottesdienst vom Chor mauritius unter der Leitung von Erhard Mann mit der Kleinen Orgelsolomesse von Joseph Haydn. Als nachträgliches Geburtstagsgeschenk erhielt der Weihbischof von der Marktgemeinde eine „Absdorf-Box“ und von der Pfarrgemeinde einen Korb mit Absdorfer Weinen.

Während sich der Weihbischof im Heimatmuseum und im Pfarrkultursaal einen Überblick vom vielfältigen Leben in Absdorf verschaffen konnte, sorgte im Festzelt die Trachtenkapelle Feuersbrunn mit einem Frühschoppen für gute Unterhaltung. Zwei Volkstanzgruppen (aus Serbien und Polen) brachten am Nachmittag viel Schwung in das Festzelt. Mit der Verlosung ging das Festwochenende zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern sowie die vielen Freiwilligen, die durch ihre Mithilfe bzw. durch ihre Sachspenden zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

BRIGITTA FISCHER

- 1 Die Kindergartenkinder sangen Absdorflieder.
- 2 Das hohe musikalische Niveau des chors mauritius begeisterte Bischofsvikar Turnovszky sehr.

Fotos: Franky Grünling, Johann Trabauer



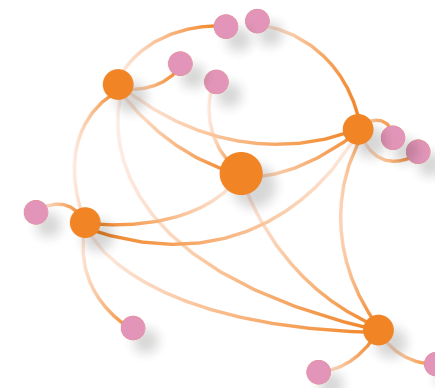
MiA-Bus – auch für Gottesdienstbesuche



Gerne kann der neue MiA-Bus auch für Gottesdienstbesuche genutzt werden. Bei Bedarf bitte unter Tel. 0699/16046571 melden!

Mit einem Mitgliedsbeitrag (aus rechtlichen Gründen dürfen NUR Vereinsmitglieder transportiert werden) von jährlich € 10,- und einem in Zonen eingeteilten Fahrtgeld ab € 1,- pro Wegstrecke können alle Personen, die nicht mehr so mobil sind und trotzdem den Anschluss in der Gemeinschaft nicht verlieren wollen, den Bus in Anspruch nehmen. Auch für diverse Festivitäten (z. B. Adventdorf, Weihnachtssingen, Christmette ...) ist ein Shuttledienst geplant!

Für eventuelle Fragen stehen gerne Obmann Franz Nefischer und seine Stellvertreterin Sonja Heintl zur Verfügung.



Bründlwallfahrt

Am Fest „Maria Geburt“ (8. 9.) pilgerten unsere Vorfahren in Scharen zur Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ auf dem Absberg.

Eine Kopie des Bildes „Muttergottes mit Kind“ in der Bründlkapelle erinnert heute noch an diese historische Pilgerstätte, zu der heuer wieder viele Gläubige am Samstag, den 6. September, zur Bründlwallfahrt kamen. Pfarrer Roland Moser begrüßte die Pilger am Beginn der Absberger Kellergasse, wo die Prozession zur Kapelle startet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die alljährlich zu den Vorbereitungen für dieses Fest beitragen, und an Familie Schneider (Absberg), die die Kapelle samt Vorplatz liebevoll pflegt.

BRIGITTA FISCHER

Dinner & Wine

Ein Abend der besonderen Art: Am Samstag, den 18. Okt., lud der Pfarrgemeinderat mit Unterstützung der Damen der kfb zu einem 4-Gänge Buffet, vorzüglich bereitet von Sissy Heiss, mit Begleitung von Weinen aus der Region. Die Winzer Christoph Daschütz, Stephan Bauer, Josef Fritz sowie Michaela und Werner Weinlinger wurden jeweils mit einem Gang betraut und stellten den von ihnen gewählten Wein vor. Die zahlreichen Besucher wurden auch musikalisch verwöhnt durch das Männerensemble TAKTLOS unter der Moderation von Erich Kurz. Dieses sorgte, ebenso wie unser bewährtes pks-Team, das die Gäste hervorragend betreute, für einen abwechslungsreichen und gelungenen Abend bei guter und entspannter Stimmung. Herzlichen Dank an all die fleißigen Helfer.

SABINE ZERZAWY



1 Altpfarrer Roland Moser ist die jährliche Bründlwallfahrt samt Hl. Messe vor der Kapelle ein persönliches Anliegen.

2 Sissy Heiss präsentiert ihr köstliches Vorspeisenbuffet.

Fotos: Johann Trabauer, Leopold Fischer

Danke für die Schöpfung

Du und ich, wir alle, sind Gottes Haus. Er wohnt in uns!

Am Sonntag, den 5. Okt. feierten wir einen Kinder- und Familiengottesdienst, den unser Herr Pfarrer Werner Grootaers zelebrierte. Das Thema „Danke an die Schöpfung“ wurde von Brigitta Fischer, Anneliese Goldschmied und Barbara Grebesich kindgerecht aufbereitet und musikalisch von unserer „Kirchenjugendband“ unter der Leitung von Sabine Dam umrahmt. Als Lesung hörten wir das Lied vom Weinberg. Zum Evangelium machte es sich Pfarrer Grootaers mit den Kindern auf den Stufen vor dem Altar gemütlich, las mit ihnen die Geschichte über einen Gutsbesitzer, der Arbeiter für seinen Weinberg suchte und erklärte anschließend, wie dieser Text zu unserem Thema Schöpfung passt.

Die Kreativgruppe hat kleine Säckchen gebastelt, die mit verschiedenen Körnern und Samen gefüllt sind. Zum Schluss durfte sich jedes Kind eines davon mit nach Hause nehmen, wo sie diese in die Erde streuen und beobachten können, was denn daraus wird.

SABINE ZERZAWY



Erntedank

Das traditionelle Erntedankfest – gestaltet von den Bäuerinnen, der Landjugend und dem Bauernbund – fand heuer am 31. August statt.

Die von den Burschen der Landjugend getragene geschmückte Erntekrone sowie die gebundenen Erntesträußerl wurden von Pfarrer Werner Grootaers gesegnet. Die Sträußerl wurden an die Bevölkerung gegen eine freie Spende verteilt. So wie die Jahre zuvor kamen die Einnahmen (€ 354,30) „Bäuerinnen in Not“ zugute.

Im Anschluss an die Heilige Messe konnten sich die zahlreich erschienen Messbesucher bei der Agape des Bauernbundes mit Brot und Wein stärken.

OLGA DAM



1 Die Kinder lauschen aufmerksam den Erzählungen, die Pfarrer Werner Grootaers aus der Bibel liest.

2 Viele wirkten am Gelingen des Erntedankfestes mit: Kinder, Landjugend, Bäuerinnen, Bauernbund und Weinbauverein.

Fotos: Leopold Fischer, Johann Trabauer



PHYSIOTHERAPIE

Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

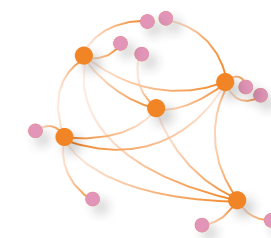
Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

Drogerie Elisabeth

Bahnhofsstraße 6
3462 Absdorf
02278/2246

drogerie.absdorf@speed.at





Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/ Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr	
Samstag 29. Nov.	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	---	---	---	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Samstag 10. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 30. Nov. 1. Adventsonntag	Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze	Wortgottesfeier mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Wortgottesdienst mit Segnung der Adventkränze	Sonntag 11. Jan.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 6. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Samstag 17. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 7. Dez. 2. Adventsonntag	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Sonntag 18. Jan.	Hl. Messe	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmkandidaten	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmkandidaten	Hl. Messe	Hl. Messe
Montag 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Samstag 24. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 13. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 25. Jan.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmkandidaten	Hl. Messe
Sonntag 14. Dez. 3. Adventsonntag	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Samstag 31. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 20. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 1. Feb.	Wortgottesfeier mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Hl. Messe mit Blasiussegen	Wortgottesfeier mit Blasiussegen
Sonntag 21. Dez. 4. Adventsonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Montag 2. Feb. Darstellung des Herrn	18:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Stetteldorf für den gesamten Pfarrverband				
Mittwoch 24. Dez. Hl. Abend	16:00 Uhr Krippenandacht 22:00 Uhr Christmette	14:30 Uhr Krippenandacht 20:00 Uhr Christmette	16:30 Uhr Krippenandacht 21:00 Uhr Christmette	16:00 Uhr Krippenandacht 21:00 Uhr Christmette	15:30 Uhr Krippenandacht 22:00 Uhr Christmette	Samstag 7. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Wortgottesfeier
Donnerstag 25. Dez. Geburt des Herrn	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Sonntag 8. Feb.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Freitag 26. Dez. Hl. Stephanus	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Samstag 14. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 27. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 15. Feb. Faschingssonntag	Kinder- und Familiengottesdienst	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmkandidaten
Sonntag 28. Dez. Hl. Familie	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Mittwoch 18. Feb. Aschermittwoch	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Wortgottesfeier	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch 31. Dez. Silvester	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	Samstag 21. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Donnerstag 1. Jan. Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Sonntag 22. Feb. 1. Fastensonntag	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmkandidaten	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 3. Jan.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Samstag 28. Feb.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 4. Jan.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Sonntag 1. März 2. Fastensonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Dienstag 6. Jan. Erscheinung des Herrn	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Samstag 7. März	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
						Sonntag 8. März 3. Fastensonntag	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe

Termine Pfarre Absdorf

Wochentagsgottesdienste

Montag, Mittwoch, Freitag: 16:00 Uhr (Winter); 18:00 Uhr (Sommer)
Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313)

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

Mo, 8. Dez., 16:00 Uhr in Königsbrunn
Beichtgelegenheit bei Altpfarrer Roland Moser in der Pfarrkirche Absdorf
Sa, 20. Dez., 17:45 – 19:00 Uhr
Di, 23. Dez., 17:00 – 19:00 Uhr
Mi, 24. Dez., 14:00 – 15:30 Uhr

Kinder- und Familiengottesdienste

So, 30. Nov. (1. Adventsonntag), und So, 15. Feb. (Faschingsonntag) jeweils um 9:00 Uhr in der Kirche.
Zu diesen Gottesdiensten laden wir ganz besonders die Familien mit Kindern ein. Die Gestaltung erfolgt kindgemäß mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache. Bewegungen sollen die Kinder zum Mitmachen animieren. – Bringt bitte am 1. Adventsonntag die Adventkränze zum Segnen mit! Am Faschingsonntag dürft ihr gerne verkleidet kommen!

Kreativgruppe

Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.
Termine: 29. Nov. und 13. Dez., jeweils 10:00 Uhr

Am Di, 23. Dez., um 15:00 Uhr ist die Generalprobe für das Krippenspiel. Die Termine ab Jänner werden bei den Treffen bekannt gegeben.
Auf euer Kommen freut sich Barbara

Ehejubiläen

So, 7. Dez., um 9:00 Uhr Dankgottesdienst für die Ehejubiläen in der Pfarrkirche
Alle Paare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern (zB 10, 15, ... 25, ... 50, ... gemeinsame Jahre), mögen sich bitte im Pfarrbüro (02278/2313) oder in der Sakristei anmelden. Nach der Hl. Messe sind die Jubelpaare zu einem Empfang eingeladen.

Weihnachtssingen

Das traditionelle Konzert des chormauritius ist am 3. Adventsonntag, 14. Dez., um 18:00 Uhr, in der Pfarrkirche. Wie in den letzten Jahren findet an diesem Wochenende wieder einen Adventmarkt auf dem Hauptplatz statt.

Roratemesse

Donnerstag, 18. Dez., um 6:00 Uhr, in der Pfarrkirche. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst wollen wir bei einem gemeinsamen Frühstück im pfarr.kultur.saal das Erwachen eines neuen Tages erleben.

Krippenandacht

24. Dez., 16:00 Uhr, Pfarrkirche
Alle Kinder samt Eltern, Großeltern und Verwandten sind herzlich zur Krippenandacht eingeladen.

Dreikönigsaktion

Die Sternsinger sind am 4., 5. und 6. (Absberg) Jän. 2015 in unserer Pfarre

unterwegs. Die genaue Straßeneinteilung finden Sie im Schaukasten.

Maria Lichtmess und Blasisusseggen

Am 2. Feb. feiert die Kirche – 40 Tage nach Weihnachten – das Fest der Darstellung des Herrn (besser bekannt als „Maria Lichtmess“). Die Abendmesse um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Steteldorf ist eine Pfarrverbandmesse. Der Blasisusseggen wird am So, 1. Feb., nach der Wortgottesfeier gespendet.

Grenzenlos kochen

Fr, 13. Feb., ab 18:00 Uhr im pfarr.kultur.saal

Aschermittwoch

Wir beginnen die Fastenzeit am Aschermittwoch, 18. Feb., mit einer Hl. Messe und der Erteilung des Aschenkreuzes.

1. Kinder- und Jugend Floh(super)markt

Stöbern, finden, schnappen, zur Kassa gehen, bezahlen, fast wie im Supermarkt!

Was: Kleidung, Spielzeug, Ausstattung fürs Baby, Kind, Jugendliche und Schwangere

Wann: Sa, 25. Apr. 2015 von 9:00 bis 18:00 Uhr

Wo: 3462 Absdorf, Pfarrkultursaal (neben der Kirche), Zugang Bahnhofstraße/Seefeldgasse

10% des Erlöses gehen an den Pfarrkultursaal.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte bis spätestens 22. Apr. 2015 an Doris Glaser:

flohmarkt_absdorf@hotmail.com

Katholische Frauenbewegung **kfb Absdorf**

Morgengebet

jeden 1. Montag im Monat um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück. (siehe Seite 9)

Pfarrkaffee

So, 7. Dez. Pfarrkaffee der Bäuerinnen und kleiner Weihnachtsflohmarkt

So, 11. Jan.

So, 15. Feb. Faschingsonntag (es gibt wieder Weißwurst mit Brezel und Weißbier)

Nach der Hl. Messe sind alle herzlich zur Begegnung bei Kaffee und köstlichen Mehlspeisen in den Pfarrkultursaal eingeladen.

Frauenmessen, Frauenrunden

Mi, 17. Dez.–Adventrunde

Mi, 14. Jan.

Mi, 11. Feb. – Faschingsrunde

Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen. Die Frauenmessen finden um

16:00 Uhr (Winterzeit) bzw. 18:00 Uhr (Sommerzeit) mit anschließender Frauenrunde statt.

Jubiläenmesse, So, 7. Dez.

Nach der Hl. Messe werden die kfb-Frauen einen kleinen Empfang vorbereiten.

Roratemesse, Do, 18. Dez.

Nach der Hl. Messe kümmern sich die kfb-Frauen um das Frühstück im Pfarrkultursaal.

Bitte vormerken:

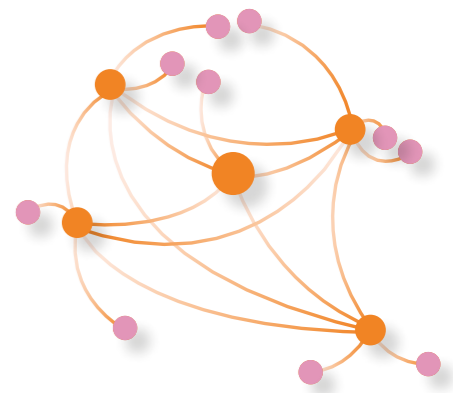
Familienfasttag: Fr, 27. Feb. 2015

Suppenonntag: So, 1. März 2015

Weltgebetstag: Fr, 6. März 2015

Flohmarkt: Sa, 21. und So, 22. März 2015

FÜR DAS TEAM DER KATH. FRAUENBEWEGUNG: MARTHA MANTLER



Sanierung des Pfarrhofes

Seit September wird fleißig im und am Pfarrhof gearbeitet. Ende des Jahres 2014 sollen die dringend notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden.

Danach können die Räumlichkeiten im Erdgeschoß wieder für die Pfarre genutzt werden: Pfarrkanzlei, kleiner Pfarrsaal für diverse Gruppentreffen und Besprechungen, Wintersakristei und Lagerräumlichkeiten (z. B. für Erstkommunionalben, Sternsingergewänder, ...)

Das Obergeschoß wird – wie angekündigt – vermietet werden. Potenzielle Interessenten mögen sich bitte bei einem Pfarrgemeinderat melden!

LEOPOLD FISCHER
IM NAMEN DES PFARRGEMEINDERATES

„Wir RADLIn in die Kirche“

Die alljährliche europäische Mobilitätswoche von 16. bis 22. September 2014 und der autofreie Tag am 22. September sind die weltweit größte Kampagne für „Sanfte Mobilität“. Die Aktion „Wir RadlIn in die Kirche“ ist eine Initiative des Landes Niederösterreich mit den jeweiligen Pfarren, die ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität setzen.

Viele Absdorferinnen und Absdorfer sind der Einladung gefolgt und kamen am 21. September mit dem Rad zum Sonntagsgottesdienst. Katharina Ribisch gedachte in der Wortgottesfeier der Schöpfungsverantwortung jedes Christen in der Einleitung und in den Fürbitten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bewusst zum Schutz unserer Lebensgrundlage beitragen.

DANK E

Ein herzliches Vergelt's Gott dürfen wir sagen an ...

- die über 100 freiwilligen HelferInnen, die während des Pfarrkirtags samt den Feierlichkeiten zu 50 Jahre Markterhebung von Absdorf mit Rat und Tat mitgearbeitet haben

- alle, die mithelfen, dass wir in und außerhalb der Kirche ansprechende Gottesdienste feiern können (z. B. FF-Messen, Wetzpfügen, Bründwallfahrt, Erntedankfest, ...)

- Erich Trauner und Reinhard Deix, die die Montage der neu renovierten Statuen (Anna und Joachim) in der Apsis fachmännisch vorgenommen haben

- die Jugendlichen, die bei den Kinder- und Familiengottesdiensten die musikalische Gestaltung übernehmen

- alle, die zum positiven Klima in der Pfarrgemeinde beitragen

DER PFARRGEMEINDERAT

BRIGITTA FISCHER



KMB Absdorf

Männerrunde

Di, 2. Dez., 19:00 Uhr, mit Dechant Dr. Edmund Tanzer, OCist, zum Thema „Ergebnisse einer Studienreise zu kleinen Pfarren in Deutschland, Frankreich und der Schweiz“

Di, 13. Jan., 19:00 Uhr

Di, 10. Feb., 19:00 Uhr

Di, 10. März, 19:00 Uhr (Hauptversammlung mit Neuwahl)

jeweils im pfarr.kultur.saal

Die Rundentermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Dekanatsmännermessen

Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Diözesane Aktion „Sei so frei – Bruder in Not“

Die Sammlung findet am 3. Adventsonntag, 14. Dezember 2014, während des Gottesdienstes statt.

WERNER HEINDL



Nah&Frisch
KNELL
3462 Absdorf Hauptplatz 10
Tel.: 02278/2268

... die schönsten Aufschnittplatten und Brötchen für die Festtage – wir nehmen Ihre Vorbestellung gerne entgegen.



Hubertusmesse – Erntedankfest der Jäger

Am Samstag, 25. Oktober traf sich die Jägerschaft bei der Leopold-Figl-Kapelle um die bereits zur Tradition gewordene Hubertusmesse zu feiern. Mit dem feierlichen Gottesdienst dankten die Jäger dem Schöpfer und ehrten ihn im Geschöpfe der Natur.

Für die musikalische Umrahmung sorgte wie jedes Jahr die Jagdhornbläsergruppe Tulln.

JOSEF SCHWANZER

Tradition & Innovation

Am 24. Dezember 2014 wird die Jungschargruppe Königsbrunn-Bierbaum wieder das traditionelle **Krippenspiel** aufführen. Die Vorführungen finden in Bierbaum um 14:30 und in Königsbrunn um 16:30 statt.

Nach der Rollenvergabe am 29. November wird jeden Samstag im Advent von 14:00-16:00 fleißig geprobt.

Am 11. Jänner 2015 widmen wir uns zum dritten Mal unserem Projekt **Jungscharmesse**. Während der Messe in Bierbaum werden Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Kindern unserer Pfarren kreativ zu sein um Kindern zu helfen, die auf Hilfe angewiesen sind. Alle Kinder sind herzlich eingeladen diese Messe gemeinsam mit uns zu gestalten. Die Vorbereitungsstunde findet am 10. Jän. ab 14:00 in den Jungscharräumen im Rathaus Königsbrunn statt. Kinder die ein Instrument spielen, können sich gerne schon bei Lisa Kaufmann (0660/7378021; lisa.kaufmann11@gmail.com) melden.

ELISABETH DETTER



1 Im Gebet vor der Leopold Figl-Kapelle

2 Die Ehejubilare nach dem Festgottesdienst

Fotos: Elias Zimmermann, Barbara Oberndorfer

Ehejubilare feiern gemeinsam

Am Sonntag, 19. Oktober feierten sieben Hochzeitsjubilare gemeinsam mit Pfarrer Werner Grootaers de Budt, ihren Familien und der ganzen Pfarrgemeinde ihre Ehejubiläen:

- Maria und Wilhelm Schneider aus Bierbaum – Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
- Erna und Anton Huber aus Utzenlaa – Goldene Hochzeit (50 Jahre)
- Erna und Johann Schwanzer aus Bierbaum – Goldene Hochzeit (50 Jahre)
- Paula und Franz Hummel aus Inkersdorf – Rubinhochzeit (40 Jahre)
- Hilda und Franz Hofbauer aus Bierbaum – Perlenhochzeit (30 Jahre)
- Eva und Anton Kaufmann aus Utzenlaa – Porzellanhochzeit (20 Jahre)
- Michaela und Markus Eibel aus Utzenlaa – Gläserne Hochzeit (15 Jahre)

Für die musikalische Gestaltung der Festmesse sorgte in Vertretung unseres Organisten Clemens Sulz. Annika Eibel sorgte mit der Darbietung des Liedes „Blessings“ für einen besonderen Höhepunkt.

Der Pfarrgemeinderat gratuliert nochmals recht herzlich und wünscht den Jubelpaaren weiterhin viel Glück und Gesundheit.

JOSEF SCHWANZER

Vorschau

Adventmarkt

Der Adventmarkt findet wie üblich am ersten Adventwochenende statt. Sa, 29. Nov. ab 15.00 Uhr und So, 30. Nov. nach der Hl. Messe werden selbst angefertigte Adventkränze und Adventgestecke sowie hausgemachte Weihnachtsbäckerei und Kleinigkeiten an Speis und Trank angeboten. Der Reinerlös dient der Außenrenovierung der Kirche.

Roratesmesse

Do, 4. Dez. um 6:00 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Feuerwehrhaus Bierbaum

Krippenspiel u. Friedenslicht

Hl. Abend, 24. Dez. um 14:30 Uhr Krippenspiel der Jungschargruppe Königsbrunn/Bierbaum
Davor Friedenslichtübergabe

Messen zur Weihnachtszeit

Heiliger Abend:
Weihnachtsmette um 20:00 Uhr
Christtag und Stefanitag:
Heilige Messe jeweils um 8:30 Uhr

Jahresschlussgottesdienst

Mi, 31. Dez., um 16:00 Uhr

Sternsingen

Zur Vorbesprechung treffen sich alle Kinder, die mitgehen wollen, am Dienstag, 2. Dez. um 18.00 Uhr im FF-Haus Bierbaum.

So, 4. Jan. **Frauendorf** und **Utzenlaa**

Di, 6. Jan. **Bierbaum**

Jungscharmesse

So, 11. Jan. Kinder helfen Kindern

Vorstellungsgottesdienst

So, 18. Jan. 8:30 Uhr Vorstellung der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten

Aschermittwoch

Mi, 18. Feb., 18:00 Uhr Hl. Messe

Bußgottesdienst Fastenzeit

So, 8. März, um 16:00 Uhr

Monatsmessen

Frauendorf: 15. Jan., 13. Feb., 13. März

Utzenlaa: 9. Jan., 6. Feb., 6. März

Erntedank 2014

*Wir pflügen und streuen den Samen aufs Land,
doch Wachstum und Gedeihen liegt in Gottes Hand.*

Im Erntedankfest danken wir Gott für die Ernte unserer Arbeit und für die Schöpfung. Als sichtbares Zeichen dafür wird der Altarraum mit Erntegaben geschmückt.

Blickfang des Erntedankfestes war auch in unserer Pfarre die Erntekrone, festlich geschmückt von unserer Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Angela Burger. Beim feierlichen Einzug trugen die Jungscharleiterinnen die Erntekrone in die Pfarrkirche. Musikalisch gestaltet wurde die Festmesse von den jungen Musikschülern der Pfarre unter der Leitung von Siegi Leber. Für die zum Erntedank passenden Texte sorgte PAss Helma Wach-

ter. Pfarrer Werner Grootaers du Budt segnete alle mitgebrachten Erntegaben. Gleichzeitig wurden Ministranten für ihren Dienst am Altar geehrt.

Nach der Heiligen Messe lud der Pfarrgemeinderat erstmals zum Mittagessen. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei den vielen Gästen für Ihr Kommen. Danke auch an all die fleißigen Helfer und Helferinnen. Es war ein gelungenes Fest, welches nächstes Jahr sicherlich wieder stattfinden wird.

Der Erlös wird für die Renovierung der Fassade unserer Pfarrkirche verwendet.

JOSEF SCHWANZER

Ein großes Dankeschön an die ehemaligen MinistrantInnen

Anlässlich des Erntedankfestes wurde die Gelegenheit wahrgenommen, sich bei den nun ehemaligen MinistrantInnen Paul Blüml, Bernhard Hackl, Marlies Humpelstetter, Stefan Humpelstetter, Raphael Nekam und Eva Oberndorfer zu bedanken. Pfarrer Werner Grootaers überreichte jedem einzelnen eine Urkunde und als kleines Geschenk einen Schlüsselanhänger in Form eines Schutzengels.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich nun auch ganz offiziell (auch im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates) bei „meinen“ MinistrantInnen zu bedanken und ich hoffe, dass es für die Leserinnen und Leser in Ordnung ist, dass ich hier so persönliche Worte niederschreibe.

Es war immer eine große Freude, mit euch zusammenzuarbeiten und ich fand es auch ganz toll, dass ihr auch immer wieder außertourlich Zeit gefunden habt, um zu ministrieren. Die beste Einteilung funktioniert nur dann, wenn die Eingeteilten sich auch daran halten!

Ich hoffe, dass ihr mit dem Schlüsselanhänger Freude habt und möchte nun erklären, warum ich mich gerade dafür entschieden habe: Ich weiß, dass einige von euch schon den Moped-Führerschein gemacht haben, an-

dere werden ihn noch machen, ganz sicher aber steht es auch an, den Autoführerschein zu machen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass man auf den Fahrten sehr oft einen Schutzengel braucht und ich würde mir wünschen, dass der Anhänger immer mit euch unterwegs ist und ihr euch beim Anblick von diesem auch gerne an eure Ministrantzeit zurückerinnert.

Nochmals ein riesengroßes Dankeschön!

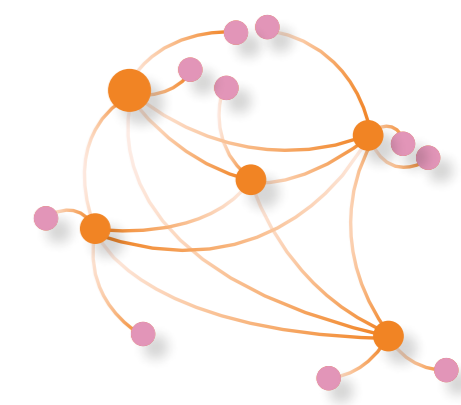
BARBARA OBERNDORFER



1 Festlich geschmückte Erntekrone

2 Die stolzen MinistrantInnen mit ihrem Geschenk

Fotos: Josef Schwanzer, Barbara Oberndorfer



Rückblick

Neuer Lack für alte Türen

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Die Kirchentüren bekamen im Juli einen neuen Anstrich. Nun ist das Holz der Türen wieder für einige Zeit geschützt. Die Arbeit konnten wir in Eigenregie durchführen – dank der Initiative von Richard Tischler!

HEIDI HUTZLER

Erntedank

Am Sonntag, dem 7. September, feierten wir Erntedank mit anschließender Agape des Pfarrgemeinderates. Herzlichen Dank allen Mitfeiernden und Mitgestaltenden!



1 Aus Alt mach Neu – Richard in Aktion!

2 Trotz Terminkollision kamen viele Kinder!

3 Maria-wir-rufen-zu-dir-Glocke mit Viertelstundenschlag

4 Neuer Schaltkasten für die Glocken im Turm

Fotos: Richard Tischler, Marion Neudorfer, Heidi Hutzler



Glockenläuten

Warum läuten denn jetzt um diese Zeit die Glocken?

So wurde ich von vielen gefragt, als am Dienstag, den 9. September, die Monteure die Glocken probeläuteten. Unsere Glockenreparatur war nämlich an diesem Tag abgeschlossen. Alle elektrischen Leitungen (außer die Zuleitung von der Sakristei), alle Schaltkästen, die Ketten, die Klöppel wurden neu geledert und mit neuen Bolzen versehen und 5 Motoren wurden erneuert. Außerdem wurde die Schlagvorrichtung für den Viertel-, Halbe-, Dreiviertel- und Stundenschlag erneuert. Die Firma Schauer und Sachs hat mehr als eine Woche diese Reparaturarbeiten durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf € 11.055,-. Von diesen Kosten trägt die Diözese die Hälfte, die andere Hälfte müssen wir als Pfarre einbringen.

Da demnächst auch unser Kirchendach fällig wird (Kostenvoranschlag für das Längsschiff circa € 44.000,-), bitten wir Sie mit diesem kurzen Artikel um Ihre finanzielle Hilfe.

Für den Pfarrgemeinderat:
RICHARD TISCHLER UND
HELMMA WACHTER

Befragung über Nutzung des Pfarrgartens

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Aug. 2014 beschlossen, eine Befragung über die Nutzung des Pfarrgartens durchzuführen. Alle Wahlberechtigten und interessierten Gemeindebürger werden gebeten, an der Abstimmung teilzunehmen.

Der Pfarrgemeinderat hat mit beträchtlichen finanziellen Problemen zu kämpfen. Sehr geringe Einnahmen stehen einigen Ausgaben gegenüber. Die Situation verschärft sich jedes Jahr mehr, denn die Gebäude rund um die Kirche sind baulich bereits in einem sehr bedenklichen Zustand. Der Pfarrgemeinderat hat Kostenvorschläge verschiedener Firmen für die Sanierung des Pfarrhofes zusammengetragen, welche sich auf € 200.000,- belaufen. In diesen Kosten ist leider kein Euro vorgesehen, um die alten Nebengebäude abzureißen oder zu erhalten. Auch bei der Kirche ist immer wieder etwas zu sanieren. Ein breites Betätigungsfeld mit begrenzter Unterstützung der Erzdiözese Wien.

Als Einnahmequelle dient bereits der obere Stock des Pfarrhofes, welcher vermietet wird. Als weitere Einnahmequelle bietet sich der Pfarrgarten an, wo wir ein Angebot über 30 Wohnungen gehabt haben. Diese Variante hätte auf 60 Jahre € 15.000 pro Jahr eingebracht. Nach einigen Überlegungen und Gesprächen mit der Gemeinde sind wir der Meinung, dass 15 Wohnungen – 5 davon für betreutes Wohnen – die beste Lösung darstellen. Finanziell nur halb so lukrativ, aber es sollte auch für Autos Platz genug vorhanden sein. Außerdem wollen wir unseren Garten nicht ganz verbauen und die Kirchenansicht erhalten.

Wir würden uns freuen, wenn wir von unseren Gemeindebürgerinnen und Bürgern Zustimmung für unser Projekt erhalten.

DER PFARRGEMEINDERAT
KÖNIGSBRUNN

Diese Befragung wurde im September und Oktober durchgeführt. Nähere Infos über die Ergebnisse werden extra bekanntgegeben!

Vorschau

Sammlung für die Erhaltung der Kirche

Am zweiten Sonntag im Monat sammeln wir für die Erhaltung der Kirche. Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Kirchenputz

Sa, 22. Nov., 9:00 Uhr
Viele Hände – rasches Ende!

Adventkranzsegnung

So, 30. Nov., 10:00 Uhr

Rorate

Adventliche Frühmesse im Kerzenschein
Mi, 10. Dez., 6:00 Uhr

Bußgottesdienst

Mo, 8. Dez., 16:00 Uhr
in Königsbrunn

Advent im Gwölb

So, 21. Dez., 16:00 Uhr
mit Texten von Heinrich Waggerl und mit der Musikgruppe streich9 im Mann-Keller, Kellergasse Königsbrunn

Vorweihnachtliche Schulmesse

Di, 23. Dez., 8:00 Uhr

Heiliger Abend

Mi, 24. Dez.
16:30 Uhr: Krippenspiel
21:00 Uhr: Christmette

Christtag

Do, 25. Dez.
10:00 Uhr: Festmesse

Sternsingen

Zaußenberg: So, 4. Jan., ab 14:00 Uhr
Hippersdorf: Mo, 5. Jan., ab 8:00 Uhr
Königsbrunn:
Siedlung, Wohnblöcke, Teil Oberort:
Sa, 3. Jan., ab 9:00 Uhr
Teil Oberort, Mittelort, Teil Unterort:
Sa, 3. Jan., ab 9:00 Uhr
Rest Unterort und Kibitzsee:
So, 4. Jan., ab 12:30 Uhr

Vorstellung der Kandidaten

für die Erstkommunion und Firmung
So, 18. Jan., 10:00 Uhr, bei der Wortgottesfeier



Jungcharstunden

Die Jungcharstunden sind für Kinder ab der ersten Klasse Volksschule und finden jeweils von 14:00–16:00 Uhr in unseren Jungcharräumen im Rathaus in Königsbrunn am Wagram statt. Auf dein Kommen und ein tolles Semester freut sich Dein Jungchar-team
Jeweils Krippenspielprobe
29. Nov., 6. Dez., 13. Dez., 20. Dez.
24. Dez.: Krippenspiel
14:30 Uhr Bierbaum,
16:30 Uhr Königsbrunn
10. Jan.: Messe Vorbereitung
11. Jan.: Jungcharmesse in Bierbaum
24. Jan.: Jungcharstunde



KIKI - Kinderkirche

Rhythmischer Gottesdienst am
So, 18. Jan. – zugleich Vorstellung
der Erstkommunionkinder
Kinderkreuzweg am Karfreitag,
3. Apr., 15:30 Uhr
Kinderwallfahrt im Mai oder Juni
(Termin folgt)

Aschermittwoch

Mi, 18. Feb., 18:00 Uhr
Hl. Messe und Aschenkreuz

Krankenkommunion und Beichtmöglichkeit

Bitte im Pfarrverbandsbüro melden!



Rückblick

Mit Maria lobe ich meinen Gott

unter diesem Thema stand die heilige Messe, am 15. Aug. anlässlich unseres Patroziniums. Die rhythmische Musik- und Liedergruppe gestaltete musikalisch für uns den Gottesdienst. Die Frauen der kfb hatten wieder für jeden ein kleines Geschenk, heuer waren es selbstgemachte Kräuterdicksäfte. Das schöne Feiern im Kreis der Pfarrfamilie fand seinen Höhepunkt beim anschließenden Mittagstisch im Feuerwehrhaus. Mit Hilfe des Pfarrgemeinderates und einiger HelferInnen aus unserer Pfarre konnten wir unsere Gäste mit Kotelette, Würstel, Pommes und leckeren Süßspeisen verwöhnen. Auch unser alljährliches Pfarrquiz fand wieder statt, auch heuer wurden wieder Lose im Wert von 366 Euro verkauft. Gewonnen hat die Hälfte der Einnahmen, also 183 Euro Herr Wolfgang Bader, der auch so freundlich war und uns diesen Betrag spendete. Danke! Dieser Tag war ein schöner Ausdruck für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt – danke an alle, die mitgeholfen haben und dabei waren.

Du füllst uns den Becher mit Wein

Dieses Bild stand im Vordergrund bei der heiligen Messe mit den Jubelpaaren. Der gefüllte Becher als ein Sinnbild für die vielfältigen Erlebnisse und Ereignisse im Leben einer Beziehung. Nicht immer schmeckt der Wein gut, oder manchmal bekommen wir zu viel... aber ein Ehejubiläumsgottesdienst ist immer auch ein Fest, um Gott, zu danken, für die Beziehung zwischen Mann und Frau, für ihr miteinander unterwegs sein und auch die Bitte: sie weiterhin zu begleiten auf ihren Wegen mit seiner Gnade und seinem Segen heute und alle Tage.

Die Jubelpaare: Franziska und Franz Pegler – 60 Jahre (Diamantene Hochzeit), Eva und Franz Einzinger – 35 Jahre (Leinwandhochzeit), Franziska und Franz Pimperl, Anna und Rudolf Mayer – 30 Jahre (Perlenhochzeit), Gabriele und Johann Kreuzinger – 25 Jahre (Silberhochzeit), Hannelore Neunteufel-Preiss und Reinhard Preiss – 15 Jahre (Gläserne Hochzeit)

Gott danken für die vielfältigen Gaben

Am 28. Sep. feierten wir in Neuaign Erntedank. Die Kinder und Jugendlichen waren ins Feuerwehrhaus gekommen, um für uns zu musizieren, Texte vorzutragen, zu tanzen und den Gottesdienst ansprechend und lebendig mitzugestalten. Heuer gab es einen zusätzlichen Grund zum Danken, da auch Familien aus unserem Ort für ihre Treue zu ihrer Arbeit mit dem goldenen Buch des Bauernbundes geehrt wurden. Nach der heiligen Messe und dem Festakt wurden die Leute eingeladen, sich mit Wiener Schnitzel, Kistnbratl und Selbstgebackenem zu stärken. Viele waren der Einladung gefolgt und auch das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Es war ein schönes Fest und wir danken allen fürs Kommen und unseren HelferInnen für ihr Engagement zugunsten der Pfarre.

- 1 Beim gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus
- 2 Die Jubelpaare mit Zelebrant Roland Moser
- 3, 4 Die geehrten Bauernfamilien und einige der Kinder, die die Heilige Messe mitgestalteten

Fotos: Hermann Lehrbaum



Jungschar

Die Jungschar in Neuaign wurde bisher von Katharina Zeinler und Iris Fallbacher geleitet. Dieses Jahr hat Katharina jedoch entschieden, sich aus schulischen Gründen zurückzuziehen. Deshalb wird die Jungschar nun von Helma Wachter und Iris Fallbacher geleitet.

Wir werden uns wieder als „Kleine“ (letztes Kindergartenjahr und Volksschule) und „Große“ (ab der 5. Schulstufe) treffen, manchmal werden auch alle gemeinsam zur Jungschar kommen. Als Jungscharteam wollen wir uns bemühen, miteinander der Kirche zu leben. Wir wollen miteinander Spaß haben, gemeinsam etwas unternehmen, basteln, singen, spielen – einfach: die Freizeit sinnvoll gestalten und auch aktiv am Pfarrleben mitgestalten... Grundsätzlich ist dieses Freizeitangebot freiwillig und kostenlos (manchmal verlangen wir einen kleinen Bastelbeitrag). Ein Krippenspiel ist auch geplant.

Wir hoffen auf ein gutes und lustiges Jungscharjahr!

IRIS FALLBACHER

D A N K E

An Katharina Zeinler für ihr jahreslanges Engagement in unserer Pfarre. Da sie im Jahr 2015 die Matura machen wird, hat sie beschlossen, heuer ihre Pfarrarbeit abzugeben. Wir sind ihr dankbar für ihren Dienst im Einsatz für die Kinder und all die Aktionen und Projekte, die sie in unserer Pfarre verwirklicht hat. Auf diesem Weg wünschen wir ihr alles Gute, viel Freude und Gottes Segen für ihre Zukunft!

Auch der Freiwilligen Feuerwehr möchten wir an dieser Stelle, ein herzliches Vergelt's Gott, sagen! Als Pfarre sind wir froh und dankbar, dass wir im Feuerwehrhaus immer wieder zu Gast sein dürfen.

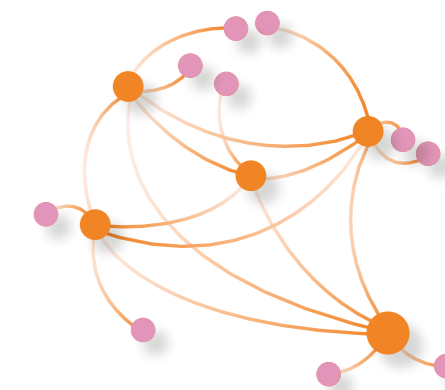
DER PFARRGEMEINDERAT

1 Unsere Jungscharkinder am Kinderspielplatz

Foto: Iris Fallbacher

Ihre Seelenwellness
 wingwave Coaching
 Mentaltraining
 Rückführung
 Hypnose

Emotions- & Erfolgcoaching
 +43 664 7507 9790
 www.glücksmanufaktur.at



Termine

Abendmesse

Immer am ersten Donnerstag im Monat: 5. Feb. um 18:00 Uhr, und 5. März 2015 um 18:00 Uhr, – im Dezember und Jänner entfällt die Monatsabendmesse! Alle anderen Gottesdiensttermine siehe bitte auch Innenblatt-Gottesdienstordnung!

Jungscharstunden

Jeden zweiten Samstag im Monat, 14:00-15:00 Uhr: letztes Jahr Kindergarten und Volksschule, 15:15-16:15 Uhr: Schüler und Schülerinnen ab der 5. Schulstufe, siehe bitte aktuelle Wochengottesdienstordnung

Rorate Messe

Sa, 13. Dez., um 6:00 Uhr. Nach der heiligen Messe sind alle recht herzlich zum Frühstück in den Pfarrhof eingeladen!

Krippenandacht

Mo, 24. Dez., um 16:00 Uhr

Jahresschlussandacht

Mo, 31. Dez., um 16:00 Uhr

Drei-Königs-Aktion

So, 4. Jan.

Krankenkommunion

Immer nach dem Gottesdienst am zweiten Sonntag im Monat: 14. Dez. 2014, 11. Jan. und 8. Feb. 2015

Pfarrkaffee

Jeden dritten Sonntag im Monat, von 15:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhof: 21. Dez. 2014, 18. Jan. und 15. Feb. 2015

Aschermittwoch

Mi, 18. Feb., um 18:00 Uhr



Auf dem Drahtesel zur Sonntagsmesse

Auch im Jahr 2014 waren GottesdienstbesucherInnen wieder aufgefordert, mit dem Rad zur Kirche zu fahren. Die Aktion fand am Sonntag, den 21. September statt. 25 Personen waren bei schönem Spätsommerwetter mit dem Rad zur Kirche gekommen. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden die Fahrräder von Pfarrer Roland Moser gesegnet.

VERONIKA DIETRICH

Messfeier mit Falknern in Eggendorf

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens feierten wir am 25. Oktober mit der Falknergruppe rund um Martin Ranzenhofer eine ganz besondere Messe in der Kapelle in Eggendorf.

Seit rund 40 Jahren sind die Falkner ein fester Bestandteil der Eggendorfer Jagd. Jedes Jahr am 26. Oktober kommen sie mit einer Abordnung zur Hasen- und Fasanjagd, mit ihren faszinierenden Vögeln, die wir dieses Jahr auch hautnah bewundern durften. Als Dankeschön für viele schöne und erfolgreiche Jagden wurde die Messe von Pfarrer Werner J. Grootaers de Budt abgehalten.

ISABELLA GRUBAUER



1 Die Drahtesel warteten geduldig auf ihre Segnung.

2 Es bot sich ein ungewöhnliches Bild, nachdem auch die Vögel mit in die Kapelle durften.

Fotos: Veronika Dietrich, Nicole Grubauer

Jesus, du bist unser Stern, der unsere Angst vertreibt.
 Jesus, du bist unser Stern, der uns Licht und Wärme gibt.
 Jesus, du bist unser Stern, der uns den Weg zeigt.
 Jesus, bitte leuchte für uns, dann können wir leuchten für andere.

Besondere Jubiläen muss man feiern

Das dachten sich auch unsere Jubelpaare am Sonntag, am 12. Oktober, und feierten ihr jeweiliges Ehejubiläum mit der ganzen Pfarrgemeinde. Pfarrer Roland Moser zelebrierte die Hl. Messe und musikalisch umrahmte unser Kirchenchor unter der Leitung von Rosa Maria Ailer den Festgottesdienst. Anschließend erhielten die Ehepaare noch Blumen vom Pfarrgemeinderat und konnten sich bei einer kleinen Agape im Pfarrzentrum stärken. Wir gratulieren noch einmal:

- 20 Jahre:** Elisabeth Kiefer und Ferdinand Mayer
- 35 Jahre:** Irmgard und Franz Fischer-Mantler
- 40 Jahre:** Helene und Ludwig Figler
- 45 Jahre:** Brigitte und Anton Pfeifer
- 50 Jahre:** Anna und Johann Thyri
- 55 Jahre:** Marianne und Franz Rapolter
- 60 Jahre:** Gerlinde und Johann Passecker
- 65 Jahre:** Maria und Franz Storkan
- 70 Jahre:** Elfriede und Josef Polland
- 75 Jahre:** Anna und Josef Scharinger

ISABELLA GRUBAUER

Dirndlgwand-Sonntag

Das traditionelle Erntedankfest fand auch heuer wieder am Dirndlgwand-Sonntag statt. Es war eine große Freude, so viele verschiedene Trachten zu sehen. Leider spielte das Wetter nicht so mit, aber das tat einem wunderbaren Fest keinen Abbruch. Nach der feierlichen Messe bat der Pfarrgemeinderat zum Mittagstisch, wo sich die zahlreichen Besucher bei einem wunderbaren Mittagessen stärken konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die fleißigen Helferlein in der Kirche, in der Küche, in der Schank und bei der Kuchen- und Kaffeeausgabe. Natürlich auch an die Kellner, die wieder sehr flott dafür sorgten, dass das Essen zu den Hungrigen gelangte, und an die Kuchen- und Salatspender. Ein Dankeschön gebührt auch der Jugend, die die Erntekrone wieder toll gestaltet hat. Ohne diese vielen freiwilligen Helfer wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Es ist immer wieder schön, eine solche Erfahrung machen zu dürfen. Wo so viele Menschen an einem Strang ziehen, kann es nur ein schönes Fest werden.

ISABELLA GRUBAUER

Zeit zum DANKE sagen

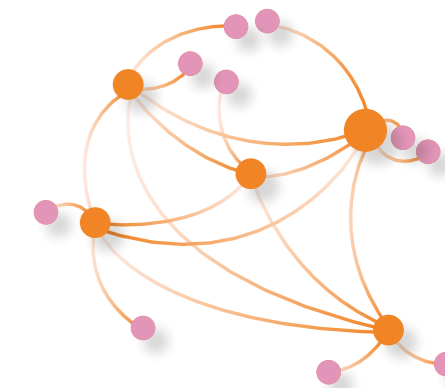
- Danke an alle, die unsere Kirche mit Blumenschmuck versorgen.
- Danke an alle, die die Traditionen am Leben erhalten.
- Danke an alle, die bei unseren Festen und Feiern immer Zeit haben zu helfen.
- Danke an alle, die unsere Kirche immer schön sauber halten.
- Danke an alle, die die Messen mitgestalten.
- Danke an alle, die die Vernetzung in die Häuser bringen.
- Danke an alle, die die Jungscharenstunden gestalten und durchführen.
- Danke an alle, die unsere Vernetzung mit ihrer Spende unterstützen haben.

Es gäbe sicher noch vieles mehr, und ich habe sicherlich den einen oder anderen vergessen, aber an alle ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Mühe und für ihren Einsatz, damit unsere Pfarre eine lebendige, fröhliche Pfarre bleibt.

Ich lobe und preise Gott.
 Er ist groß und mächtig.
 Er hat Großes an mir getan.
 Er hilft den Armen und Schwachen.

Er kommt zu den Kleinen und Gebeugten
 Sein Name ist heilig.
 Sein Reich hat keine Ende.

(NACH MAGNIFIKAT)



Termine der Pfarre Stetteldorf

Die Termine für die Monatsmessen werden in der Kirche bekannt gegeben.

Jungscharen

Die Jungscharentermine sind wie immer an der Tür des Pfarrzentrums zu finden.

Nikolausfeier

Am Sa, 6. Dez., kommt der Heilige Nikolaus um 18:00 Uhr in die Vorabendmesse und feiert mit der Gemeinde – alle Kinder sind besonders herzlich eingeladen!

Adventkonzert

So, 7. Dez., 16:00 Uhr Adventkonzert des Kirchenchores, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum

Roratemesse

Mi, 17. Dez., 6:00 Uhr, anschließend Frühstück im Pfarrzentrum

Krippenspiel

Mi, 24. Dez., 15:30 Uhr Krippenspiel der Jungscharkinder, anschließend Turmblasen vor dem Kriegerdenkmal

Sternsingen

Wer gerne beim Sternsingen dabei sein möchte: Die genaue Einteilung wird in der Kirche bekanntgegeben bzw. im Schaukasten angeschlagen.
 Stetteldorf, am Mo, 5. Jan. und Di, 6. Jan. 2015

Krankenkomunion

Jeweils am Sonntag:
 11. Jan. 2015,
 15. Feb. 2015,
 15. März 2015,
 12. Apr. 2015



EINLADUNG

**TEILNAHME
KOSTENLOS!**

CLEVER SANIEREN, CLEVER HAUS BAUEN UND CLEVER GARTEN

**UNBEDINGT TERMINE
VORMERKEN!**

Termine für Cleverhaus- und Sanierungsoffensive

15. Jänner 2015, Beginn 15:00 Uhr
im Lagerhauszentrum Langenlois

22. Jänner 2015, Beginn 15:00 Uhr
im Lagerhaus Großweikersdorf

29. Jänner 2015, Beginn 15:00 Uhr
beim Heurigen Dockner in Höbenbach
bei Furth



Termine für meinen Clevergarten

4. März 2015, Beginn 18:00 Uhr
im Lagerhauszentrum Langenlois

5. März 2015, Beginn 18:00 Uhr
im Lagerhaus Großweikersdorf

6. März 2015, Beginn 18:00 Uhr
beim Heurigen Dockner in Höbenbach
bei Furth



DARMREVITALISIERUNG



Ein gesunder Darm
als Schlüssel
für ein gesundes Leben.

Mag. Irene Lang
Fachberaterin für Darmgesundheit
0664 - 487 56 86

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
office@gesund-beschwingt.at

BIO RESONANZ



Der GESETZGEBER toleriert
Grenzwerte für
Gifte und Strahlungsfelder.

IHR KÖRPER JEDOCH NICHT!

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
0680 - 204 36 71

SPEZIALESTRICHE & FLIESSESTRICHE GEBR. Schneider OG Styroporbeton & Wärmedämmungen

Donaufeldgasse 6 Tel.: 02278/3192
3462 Frauendorf Fax: 02278/3192 - 22
E-Mail: office@schneiderog.at

Heinz KRUPLAK

Transporte, Erdarbeiten
Sand und Schotter

Ortsstraße 26
3701 Zausenberg

Telefon: 02278/2544
Fax: 02278/2964
Mobil: 0664/4216964

E-Mail: heinz.kruplak@aon.at



MAYER



... bringt Leben ins Haus.

Fenster – Türen – Sonnenschutz

Fenster-Mayer GmbH

Hauptplatz 6, 3462 Frauendorf

Tel: 02278/22 55 Fax: 02278/ 22 55 5

office@fenstermayer.at www.fenstermayer.at

weru

Fenster und Türen fürs Leben



Gasthaus & Pizzeria **WILD**

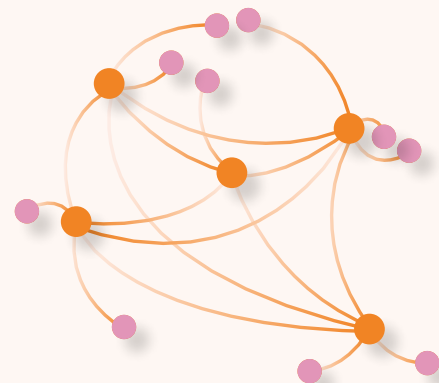
Starnwörth, Hauptstr. 7

02278 / 2440

gasthaus.wild@gmx.at

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do: 8:00 – 24:00
Fr, Sa, So u. Feiertag: 9:00–24:00 Di = Ruhetag
Küchenzeiten: Täglich (außer Di): 11:00 - 14:00
Mi bis Sa: 17:00 – 21:00

Sonn- u. Feiertag: Reservierung erbeten!
Party & Catering Service nach
Vereinbarung!



Pfarrverband Wagram•Au

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:
Absdorf um 17:00 Uhr (Winter)/18:00 Uhr (Sommer)
Stetteldorf um 18:00 Uhr (Winter)/19:00 Uhr (Sommer)

Gottesdienste am Sonntag:
Absdorf um 9:00 Uhr
Bierbaum am Kleebühel um 8:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 9:30 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 9:30 Uhr

Gemeinsame Gottesdienste

Mo., 2. Feb. 2015, Darstellung des Herrn: 18:00 Uhr
Hl. Messe in der Pfarrkirche Stetteldorf

Bußgottesdienste:
Advent – Mo, 8. Dez. 2014, um 16:00 Uhr in Königsbrunn
Fastenzeit – So, 8. März 2015, um 16:00 Uhr in Bierbaum

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der fünf Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in den Pfarren. Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes, Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Hochzeit: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie dringend einen Priester brauchen und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter 0664/73419837 anrufen.

Bei einem Todesfall melden Sie sich bitte unbedingt in der Pfarrverbandskanzlei oder bei unserer Pastoralassistentin Helma Wachter: 0664/6217027.

So erreichen Sie Pfarrverband und Ihre Pfarre:

Pfarrverbandskanzlei:
Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at
Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram
oder bei Helma Wachter 0664/6217027

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Donnerstag: 15:00–17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30–11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (PAss)

Für das Läuten der Sterbeglocke kontaktieren sie bitte:
Absdorf: KR Roland Moser (0664/73419837) oder Katharina M. Ribisch 0664/1569454
Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)
Frauendorf: Ingrid Müller (02278/3367)
Utzenlaa: Erna Fürnkranz (0680/2098773)
Königsbrunn: Richard Tischler (0664/5751569)
Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)
Zaußenberg: Josef Bauer (0664/73832087)
Neuaigen: Karl Kreuzinger (02272/64741) oder Veronika Rienöbl (0681/81948384)
Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)
Trübensee: Rudolf Mayer sen. (02272/66263) oder Karl Angermann (0699/11674356)
Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)
Eggendorf: Anna Kreuzinger (0676/3045259)
Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)
Inkersdorf: Andreas Messinger (0676/4881578)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Werner J. Grootaers
(wjmrootaersdebudt@hotmail.be)
PAss Helma Wachter
(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)
Absdorf: Brigitta Fischer
(Tel. 0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)
Sabine Zerzawy
(Tel. 0699/11114460, bine1974@gmx.at)
Bierbaum: Josef Schwanzer
(Tel 0664/5772696, schwanzer.utzenlaa@aon.at)
Königsbrunn: Heidi Hutzler
(Tel. 02278/3547, heidi.hutzler@aon.at)
Neuaigen: PAss Helma Wachter
(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)
Stetteldorf: Isabella Grubauer
(Tel. 0664/9226163, georg.grubauer@aon.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Frühjahr 2015 (1. März – 31. Mai 2015):
6. Jänner 2015
Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!!!)
Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), e-Mail: office@pfarreabsdorf.at
Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
nach den Gottesdiensten in der Sakristei